



Über Heel Homotoxikologie Arzneimittel Forschung Tiermedizin Presse
 Beschwerden | [Präparate](#) | [Gesundheitslexikon](#)

- Präparate



Suche nach Präparaten und Beschwerden

los



Sanft
effek

— Erneute Suche nach Präparaten / Beschwerden



Angin-Heel® SD

- Anwendungsgebiete
- Charakteristik der Einzelbestandteile
- Zusammensetzung
- Darreichungsformen
- Dosierungsanleitung
- Patientenfür Informationen



Login für Fachkreise:

E-Mail

Passwort

Login

[Zur Akkreditierung ...](#)

Angin-Heel® SD

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Mandelentzündungen.

Hinweis: Bei häufig wiederkehrenden Mandelentzündungen und länger als 3 Tage anhaltendem oder über 39 °C ansteigendem Fieber sollte wie bei allen unklaren oder anhaltenden Beschwerden ein Arzt aufgesucht werden.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

— top

Charakteristik der Einzelbestandteile:

- Apis mellifica (Honigbiene)*
- Arnica (Bergwohlverleih)*
- Atropa bella-donna (Tollkirsche)*
- Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber)*
- Hydrargyrum bicyanatum (Quecksilbercyanid)*
- Phytolacca americana (Kermesbeere)*

— top

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile: Hydrargyrum bicyanatum Trit. D8, Phytolacca americana Trit. D4, Apis mellifica Trit. D4, Arnica montana Trit. D4 jeweils 30 mg; Hepar sulfuris Trit. D6 (HAB, Vorschrift 6), Atropa bella-donna Trit. D4 jeweils 60 mg. Die Bestandteile werden über die letzten 2 Stufen als Verreibung gemeinsam potenziert. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat.

[top](#)

Darreichungsformen:

ANGIN-HEEL® SD	PZN 8412268	Tabletten 50 ST
ANGIN-HEEL® SD	PZN 8412274	Tabletten 250 ST

[top](#)

Dosierungsanleitung:

3 mal täglich 1 Tablette langsam im Mund zergehen lassen. Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 mal täglich, je 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Dosierung: Säuglinge (0-12 Monate): Normaldosierung:Nach Rücksprache mit dem Arzt 2 mal täglich 1/2 Tablette zerkleinern und in Wasser aufgelöst einnehmen lassen. Akutdosierung:Nach Rücksprache mit dem Arzt alle 1-2 Stunden, höchstens 8 mal täglich, 1/2 Tablette zerkleinern und in Wasser aufgelöst einnehmen lassen. Kleinkinder (1-5 Jahre): Normaldosierung:3 mal täglich 1/2 Tablette langsam im Mund zergehen lassen. Akutdosierung: alle 1-2 Stunden, höchstens 12 mal täglich, 1/2 Tablette langsam im Mund zergehen lassen. Schulkinder (6-11 Jahre): Normaldosierung: 2 mal täglich eine Tablette langsam im Mund zergehen lassen. Akutdosierung: Alle 1-2 Stunden, höchstens 8 mal täglich, 1 Tablette langsam im Mund zergehen lassen. Kinder ab 12 Jahre: Normaldosierung: Erwachsenenendosierung Akutdosierung: Erwachsenenendosierung Hinweis: Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden. Hinweise für den Fall der Überdosierung: Bei der Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

[top](#)

Patienteninformationen

++ [siehe](#)

Erkältungskrankheiten und grippale Infekte

[» Gesu](#)

Der grippale Infekt steht als Oberbegriff für fieberhafte Allgemeinerkrankungen unterschiedlicher Ursache. Er geht fast immer mit einer Beteiligung der oberen Luftwege einher (Husten, Schnupfen, Heiserkeit). Es können jedoch auch die unteren Atemwege betroffen sein. Die Anfälligkeit für Erkältungen und grippale Infekte wird maßgeblich vom Immunsystem bestimmt. Seine Funktion hängt wiederum nicht nur von der körperlichen Gesundheit, sondern auch vom seelischen Wohlbefinden ab...

Erkältungskrankheiten und grippale Infekte

 [Patienteninformation als PDF-Datei \[2386 kB\]](#)

[top](#)